

TU Dresden. Institut für Kunst- und
Musikwissenschaften. Kunstpädagogik.

VORLESUNGSVERZEICHNIS KUNSTPÄDAGOGIK

Wintersemester 2020/21

STAND: 16.10.2020

Kunst- und Medientheorie

Seminar	Visualisierte Probleme von Gender, Queer und Diversity in künstlerischen und alltagsästhetischen Präsentationen
Marie-Luise Lange Di (4) Raum wird noch bekannt gegeben Erstes Treffen analog am 27.10. in der ABS im Foyer (vor dem Kaffeeautomaten)	Dieses Seminar beschäftigt sich mit den Bildern, welche uns im Bereich der Künste sowie der Alltagsästhetik (wie Werbung, digitalen Medien, TV, Zeitschriften uam.), der Politik, in den Wissenschaften und im pädagogischen Bereich begegnen und unsere Standpunkte und Verhaltensweisen gegenüber Geschlecht und kultureller Differenz formen. Es analysiert Prozesse der visuellen Kultur dahingehend, was sie über Gender und queere Wirklichkeiten sowie über machtpolitische Strategien der Repräsentation von Geschlecht aussagen. Wir fragen danach, was visuelle Kultur sichtbar macht und was aus welchem Grund unsichtbar bleiben soll. Dabei geht es letztendlich um die Auseinandersetzung mit blinden Flecken und um die Entwicklung eigener Perspektiven auf den Umgang mit Gendergerechtigkeit in Schule und Alltag. Eine wichtige Grundlage unseres Seminars ist ua. das Buch „Studien zur visuellen Kultur Einführung in ein transdisziplinäres Forschungsfeld“ von Sigrid Schade und Silke Wenk (2011, transcript/Bielefeld.)
LA GYM (MAKU-KMTH-VT2), LA GYM/OS (KU-KMT 3)	
Seminar	Sprachformen bildender Kunst
Marie-Luise Lange Mi (3) Raum wird noch bekannt gegeben	Dieses Seminar widmet sich der Annäherung an verschiedene Gattungen, Techniken und Strategien der Kunst der 2. Moderne und der Gegenwart. Dabei spielen sowohl traditionelle Gattungen wie Malerei, Grafik und Zeichnung, Bildhauerei als auch hybride wie die Montage, die Collage, Fotografie, Performance und Aktionskunst, Video und postdigitale Kunst, StreetArt und New Genre Public Art eine Rolle. Wir beobachten und analysieren, begleitet von kunsttheoretischen Texten, die Öffnung des Kunstwerks (Umberto Eco) und die allmähliche „Verfransung der Gattungen“ (Adorno) und beschreiben anhand konkreter Beispiele Grenzüberschreitungen der Bildenden Kunst hin zu Theater, Architektur, zum Stadtraum und zur Politik. Coronabedingt wird sich das Seminar aus einem Mix aus analogen Treffen wie z.B.
LA GYM/OS/GS (KU-KMT 1)	

	Ausstellungsbesuchen, Diskussionen, Präsentationen und digitalen Meetings zusammensetzen.
Übung	Arbeit vor dem Original
Petra Resch Mi (3-4) ABS/1 und Galerien	Die Museen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, die Städtische Galerie, naheliegende Ausstellungsorte wie Moritzburg mit dem Käthe-Kollwitz-Haus oder das Robert-Sterl-Haus in Naundorf sowie kleine Galerien sind Orte der Auseinandersetzung mit Kunstwerken der Vergangenheit und Gegenwart. Jeweils 2-3 Studierende gestalten die Übungen mit Kleingruppen vor den ausgewählten Objekten. Themenschwerpunkte verknüpfen, vertiefen und erweitern verschiedenste Blickwinkel auf die Kunstwerke. Eine solide fachwissenschaftliche und planerische Vorbereitung sichert lebendige und einprägsame Annäherungen. Fächerverknüpfendes Arbeiten bietet sich an. Obligatorisch ist das Führen des Skizzen- und Werkstattbuchs, welches verschiedene Arten von Zeichnungen, Notizen, Abbildungen, Fotos, Arbeitsblättern etc. enthält.
Anja Krause Di (2-3) ABS/1 und Galerien	
LA GS (KMT2), PHF- SEGS-KU-D3, LA OS (KMT2), LA GY (KMT2), BA (AM4)	

Kunst- und Medienpraxis

Übung	Malerei
Petra Resch	Die Übungen führen zu Erfahrungen mit Ideen, Themen, Materialien und Technologien der Herstellung von Bildern. Malerei entsteht nicht linear und kann nicht linear definiert werden. Die Teilnehmer/-innen gestalten die Prozesse der Visualisierung von künstlerischen Problemen zunehmend eigenständig und vertiefen ihr Vermögen, die Komplexität aller Gestaltungsentscheidungen zu reflektieren. Die Arbeitsverläufe werden regelmäßig fotografisch dokumentiert. Es wird geraten, ein Werkstattbuch zu führen. Praktische und theoretische Auseinandersetzungen mit Kunstwerken der Geschichte und Gegenwart sind wesentlich und fördern Verbindendes zum eigenen Gestalten zu Tage. Gruppengespräche entwickeln die Fähigkeit, eine angemessene Sprache für den Umgang mit Kunst entstehen zu lassen und können helfen, sich aus Sackgassen zu befreien. Am Ende des Kurses präsentieren die Teilnehmer/-innen ihre Ergebnisse.
Do (2-3) ABS/10+11	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5), MA (VT3)	
Übung	Malerei
Jana Morgenstern	Malen ist Setzen von mindestens zwei Farbklingen. Die Schwierigkeit besteht im Finden des rechten Maßes, damit die Farben klingen können. Voraussetzung sind Erfahrung im Umgang mit dem Material und die Freiheit der Empfindung. Eigene Farbkompositionen werden entwickelt anhand selbst gewählter Themen. Künstlerische Herangehensweisen aus Geschichte und Gegenwart fungieren als Orientierung. Die spezifischen Möglichkeiten in der Malerei (Farbe, Raum, Form) werden untersucht. Dabei steht im Zentrum der Entwicklungs- bzw. Erkenntnisprozess. Voraussetzung sind neben einer tragfähigen Idee Experimentierfreudigkeit und die Offenheit für den malerischen Prozess. Bildnerisches Denken entwickelt sich in der selbstkritischen Auseinandersetzung, im Gespräch vor den eigenen Arbeiten wird die Kritikfähigkeit erprobt.
Mo (2-3) ABS/11	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5), MA (VT3)	
Übung	Malerei
Nadine Wölk	Inhalt bzw. Ziel dieses Lehrangebotes wird es sein, sich mit den unterschiedlichen Wahrnehmungsebenen der
Mi (6-7) ABS/11	

LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5), MA (VT3)	malerischen Darstellung auseinander zu setzen, indem hier tradierte Techniken um moderne Ausdrucksmittel erweitert werden, zum Beispiel mit Neonfarben, Filzstiften und Sprühfarbe. Die Teilnehmenden erlernen die Grundtechniken in der malerischen Darstellung, den Umgang mit Formatanschnitten, Bildrhythmus und Kontrasten und grundlegendes Wissen zur Bildkomposition. Bei individueller Betreuung beginnen wir bei den Grundlagen zu Techniken, besprechen spannungsvollen Bildaufbau bis hin zur künstlerischen Darstellung einer Bildidee.
Übung	Räumliches Zeichnen nach der Natur
Aud Otto	Der Arbeitsschwerpunkt liegt auf der Erarbeitung von Möglichkeiten, das räumlich-plastisch Gesamte in die Fläche umzusetzen. Da eine über Natur- und Bildgesetze sich aufbauende Lehre vermittelt wird, werden vom Studierenden Prozessfähigkeit und Freude am Laborcharakter des Zeichnens erwartet. Mittels Bildanalysen können Anregungen für bildnerisches Denken erfahren werden.
Mi (6-7) (ab 17 Uhr) ABS/10	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM 6), MA (VT3)	
Übung	Akt / Porträt
Aud Otto	Im Wesentlichen kann die Fähigkeit erworben werden, das Figürlich-Dreidimensionale in der Fläche aufzubauen. Dies geschieht über gezielt ausgewählte didaktische Übungen, welche dann in ein freies (an das Naturstudium angelehntes) Aktzeichnen überführt werden können.
Mo (6-7) (ab 17 Uhr) ABS/11	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM6), MA (VT3)	
Übung	Druckgrafik Hoch- und Tiefdruck
Kerstin Quandt	Druckgrafik ist ein bildkünstlerisches Medium, das in seiner Historie stetig eine technische und ästhetische Weiterentwicklung und Differenzierung erfuhr. Der Hoch- und Tiefdruck zählt aufgrund seiner vielseitigen Anwendbarkeit auch heute noch mit zu den populärsten Verfahren. Die Arbeit mit den druckgrafischen Medien setzt Kenntnisse in den gestalterischen Grundlagen voraus und erfordert ein analytisches, strukturiertes Herangehen. Über das Kennenlernen der verschiedenen Techniken und ihrer Herstellungsverfahren werden die Besonderheiten ihrer ästhetischen Wirkungsweisen erfahren. Mit diesem Wissen wird anhand eines eigenständig aufgestellten künstlerischen Konzeptes/Arbeitsthemas die Entwicklung eines druckgrafischen Kleinprojekts geübt und umgesetzt. Dabei wird die Findung neuer
Mi (4-5) ABS/6	
Do (4-6) ABS/6	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM6), MA (VT3)	

	Ausdrucksformen mittels des experimentellen Aufbrechens wie auch Verbindens verschiedener gestalterischer Verfahren über die druckgrafischen Medien hinaus unterstützt.
Übung	Lithographie / Mischtechniken
Frank Hermann	Eine Vereinbarung mit dem Kulturverein RIESA EFAU ermöglicht es, die Lehrveranstaltung in der umfassend ausgestatteten Steindruckwerkstatt des Vereins durchzuführen. Ziel des Unterrichts ist weniger die praktische Beherrschung des Druckvorgangs selbst, da es dafür langjähriger Erfahrung bedarf, als vielmehr die intensive Auseinandersetzung mit den grafischen Möglichkeiten, die das Arbeiten auf dem Stein bietet. Diese Technik lädt ein zum Experimentieren und bietet damit die Chance, jeder/-m sein/ihr grafisches Verständnis zu bereichern. Um den Schüler/-innen später im Unterricht dieses Verfahren erläutern zu können, wird eine Vorstellung über die chemischen und physikalischen Vorgänge vermittelt, die diese Drucktechnik überhaupt erst ermöglichen. Dabei wird auf den revolutionären Umschwung in der Druckindustrie des 19. Jahrhunderts verwiesen, den der Steindruck als Vorläufer des heutigen Offsetdrucks brachte.
Mi (5-6) Riesa efau, Wachsbleichstraße 4a neue Werkstattgebäude	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM6), MA (VT3)	
Übung	Grafikdesign
Sophia Hölzel	Elemente der visuellen Kommunikation sind im Alltag allgegenwärtig. Vom Straßenschild zum Band-Logo, von der Müsli-Packung bis zur Zeitungsüberschrift – hinter all dem stecken künstlerisch-gestalterische Prozesse. Neben der Einarbeitung in Grundlagen der visuellen Kommunikation und der Vermittlung relevanter Kompetenzen im Umgang mit Grafik- und Bildbearbeitungsprogrammen (Typo, Bild, Layout) sollen individuelle künstlerische Projekte und Ideen im Rahmen des Seminars umgesetzt werden. Ausgangspunkt dafür ist die Auseinandersetzung mit gelungenen und mangelhaften Bildbeispielen, die Analyse zielgruppenspezifischer Kontexte und eine Reflexion der individuellen Haltung gegenüber gebrauchsgrafischen Produkten. Die gewählten Methoden und Inhalte sind dabei nach Möglichkeit so konzipiert, dass sie auch auf schulische Vermittlungsprozesse übertragbar sind. Mit und neben der semesterbegleitenden Erstellung eines Werkstattbuchs erarbeiten die Teilnehmer*innen ein individuelles Thema, welches sie in einem künstlerischen Produkt in einer Abschlusspräsentation
Fr (2-3) ABS/10 und Pc-Pool Weberplatz	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM6), MA (VT3)	

	darstellen. Im Rahmen des übergreifenden Seminarthemas ist die Themenwahl freigestellt. Raum für Diskussion und Reflexion der Themenwahl und formalen Entscheidungen in der Gruppe und individuell werden geboten. <i>Details der Prüfungsleistungen, des Seminar-Ablaufs und der notwendigen Materialien werden in der ersten Sitzung besprochen.</i>
Übung	Grafik
Nadine Wölk	Der Kurs zielt auf das Erkunden und Verstehen von Bildsprache als nonverbales Kommunikations- und Ausdrucksmittel. Gestalterische Mittel der Grafik (Punkt, Linie, Struktur, Hell-Dunkel) werden als wirkende Kräfte erlebt und im Zusammenwirken mit dem Bildganzen als Einheit von Form und Ausdruck verstanden. Die gestalterischen Prozesse gehen einher mit dem Erproben verschiedenartiger Materialien, bildnerischer Prinzipien und Techniken. Experimentelles wie konzeptionelles Verhalten als auch vorstellungs- und wahrnehmungsgebundenes Arbeiten bedingen sich. Praktisches Tun steht in Einheit mit der Fähigkeit zur Reflexion.
Mo (3-4) ABS/10	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM6), MA (VT3)	
Übung	Collage
Petra Resch	Collage wird als Arbeitsprinzip verstanden. Wöchentliche ca. 45-minütige Einstiegsübungen lockern und konzentrieren zugleich. Durch Material- und Formerkundungen werden die Sinne aktiviert und erwärmt, leiten in die Arbeit am selbstgewählten Thema über. Materialien und Medien, beide Begriffe weit gedacht, ergeben sich im Prozess des Suchens und Formierens. Serielles Arbeiten fördert die Entwicklung eines Bildprogramms. Gemeinsame Ausstellungsbesuche fügen sich in die Prozesse, bieten Diskussionsstoff und ggf. weitere Anregungen für die eigene Arbeit. Das Führen eines Werkstattbuchs wird empfohlen. Auch in diesem Kurs präsentieren die Teilnehmer/-innen ihre Ergebnisse am Ende des Semesters.
Di (5-6) ABS/10+11	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5), MA (VT3)	
Übung	Plastik – Bildhauerei - Objektkunst
Thomas Judisch	Ausgangspunkt bei der Beschäftigung mit dreidimensionaler Gestaltung ist die Verbindung
Do (2-3) ABS/1	

LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5), MA (VT3)	zwischen Material und deren Wirkung. Begriffe wie das Objekthafte, das Monumentale, die Körperlichkeit und deren Proportionen werden thematisiert und analysiert. Eine gemeinsame erarbeitete Künstler*innen-Liste wird Basis und Hilfestellung sein bei der Umsetzung der künstlerischen Idee. Der damit verbundene Kontext und die abschließende Präsentation sind der rote Faden, der sich durch die Lehrveranstaltung zieht. Die Lehrveranstaltung findet teils digital und teils analog in Absprache mit den Teilnehmer*innen statt.
Übung	Modellieren eines Portraits
Kornelia Thümmel	Gestalterische Gesetzmäßigkeiten anhand der Anatomie des menschlichen Kopfes zu erforschen, Proportionen zu studieren und diese Erfahrungen in ein dreidimensionales Bild zu übersetzen, ist die hauptsächliche Herangehensweise beim Modellieren eines Portraits. Begegnen wir Menschen, ist es das Gesicht des Gegenübers, mit dem wir zuerst in unmittelbaren Kontakt treten. Von Angesicht zu Angesicht lassen sich innere Verfassung, Wesenszüge, seine Vitalität oder Mentalität erkennen. Ein Portrait ist demnach mehr als die Berücksichtigung anatomischer Anordnungen im gestalterischen Schaffen. Im besten Falle kann es das Innere offenbaren und auf diese Weise mehr sein als äußere Ähnlichkeit mit dem Modell. Das menschliche Gegenüber dient als Orientierung auf der Suche nach einem, im bildhauerischen Sinne, plastischen Ausdruck im Material Ton, das im Anschluss abgeformt und in Gips übertragen wird.
Vorbereitungstreffen (<i>Datum wird noch bekanntgegeben</i>) 17:30 Uhr ABS/1, Blockveranstaltung 08.-19.03.2021, ABS/1	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5), MA (VT3)	
Übung	Künstlerische Keramik / Plastik
Karin Erlebach	Die Lehrveranstaltungen zur Künstlerischen Keramik vermitteln mit praktischen Gestaltungsaufgaben grundlegende Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten zum kreativen Umgang mit dem Werkstoff Ton. Nicht nur die handwerkliche Gefäßgestaltung, sondern auch das künstlerische Experimentieren mit Kontrasten, Formen, Strukturen und Material unter Berücksichtigung der Körper- Raumbeziehung sind Thema. Dabei sollten die vielfältigen Möglichkeiten, die sich aus den Besonderheiten des Materials und den Umwandlungsprozessen bei Trocknung und Brand ergeben, berücksichtigt werden. In den Lehrveranstaltungen wird Einblick in die Probleme und Erscheinungen auf dem Gebiet der Keramik gegeben,
Di (6-7) 17.30-20.30 Uhr, ABS/016	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5), MA (VT3)	

	die einen über den Gebrauchsnutzen weit hinausgehenden gestalterischen Anspruch hat.
Übung	Fotografie
Andreas Seeliger	In der Veranstaltung wird auf die wichtigsten technischen Fragen der Fotografie eingegangen. Schwerpunkt der praktischen Vermittlung sind analoge und digitaleameratechnik, Filmentwicklung und das Vergrößern sowie Bildbearbeitung und der digitale Print. Inhaltlich steht die Fotografie als bildkünstlerisches Mittel im Vordergrund. Voraussetzung für die künstlerische Auslotung des Mediums ist die Entwicklung eines individuellen Semesterprojekts. Das Arbeiten an einer fotografischen Serie bietet dann die Möglichkeit thematischer und medienspezifischer Auseinandersetzung. Wichtige künstlerische Positionen aus der Geschichte der Fotografie und der aktuellen Fotografie-Szene werden projektbezogen vorgestellt und bieten so einen anregenden Hintergrund für Experimente und konzeptuelle Strategien. Individuelle inhaltliche Betreuung und praktische Hilfe zur technischen Umsetzung führen zur Abschlusspräsentation sowie Reflexion des künstlerischen Prozesses.
Mi (2-3) Riesaufau, Wachsbleichstraße 4a neues Werkstattgebäude -> vorwiegend analoge Technik	
Do (2-3) Riesaufau, Wachsbleichstraße 4a neues Werkstattgebäude -> vorwiegend digitale Technik	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5), MA (VT3)	
Übung	Digitale Bildbearbeitung - Photoshop
Sebastian Wahren	In der Veranstaltung werden die Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung mit der Software Photoshop vermittelt. Wesentliche Inhalte der Übung sind die Arbeitsroutinen bei der Gestaltung von digitalen Collagen und Illustrationen sowie die Retusche und Optimierung von unterschiedlichem digitalem Bildmaterial. Die Analyse digitaler Bildmanipulationen am Beispiel von ausgewählten Kunstwerken dient als kommunikative Basis innerhalb der Lehrveranstaltung und als Anregung für das Entwickeln einer eigenen Gestaltungsidee. Das Mitbringen von eigenen digitalen Fotografien als Rohmaterial für die Bildbearbeitung wird empfohlen. Ziel der Übung ist die individuelle Gestaltung einer Bildserie bis zum Print.
Mo (5-6) digitales Angebot	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5), MA (VT3)	
Übung	Künstlerische Praxis – Videokunst/Collage
Sophia Hoffmann	MUSIKVIDEO / SELBST_PORTRAIT / FILMISCHE ERZÄHLUNG / DOKUMENTATION – im Kurs entwickelt jede*r ein kompaktes Videoprojekt. Es bildet Grundlagen für die Vermittlung des Mediums in der Schule. Die
Online-Kurs, zeitlich frei einteilbar	

LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5), MA (VT3)	individuellen Projekte werden durch Einführungen in Kameratechnik und Videonachbearbeitung begleitet. Hierbei werden Erzählweisen, Gestaltungsmittel und Effekte thematisiert und wir tauschen uns über die Videoszene und Vermittlungsformate für die Schule aus. >> Technik: eigene Kameras, Smartphones, Laptops bzw. Ausleihe an der Universität (Camcorder, Stative, Soundrecorder, Beamer) und Nutzung von Fotostudio/Tonkabine/Videoschnittplatz am PC (nach Möglichkeit) >> Seminarhomepage »Medienfenster« https://tu-dresden.de/gsw/phil/ikm/kupaed/studium/werkstaette-n-und-seminare/medienfenster +++ Studierende der Ausstellungsseminare von T. Judisch und M. Frolik können ihre Videoprojekte im Seminar VIDEOKUNST betreuen lassen +++
Übung	Künstlerische Praxis – Medienkunst
Franziska Hoffmann Mo (4-5) online bzw. frei einteilbar LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM5, BM6), MA (VT3)	Das Seminar wird den online-Austausch nutzen, um für Eure eigenen, digitalen Projekte Inspiration und Betreuung anzubieten. Vereinzelt kann es auch Termine an der TUD/Strehleener Str. geben. Die virtuellen Ausdrucksmöglichkeiten in Kunst und Schule werden im Seminar erkundet und durch Themenblöcke und Beispiele der Medienkunst begleitet. Eure Projektarbeit kann multimediale Formate wie Lichtkunst, Videoprojektion, Foto, Grafik, Sound oder Internetkunst umfassen. Die Präsentation erfolgt digital und online zum Semesterende als virtuelle Fortführung der Ausstellungen Medienfenster an der TUD. Seminar-Beispiele: https://tu-dresden.de/gsw/phil/ikm/kupaed/studium/werkstaette-n-und-seminare/medienfenster Technik: Verwendung von eigenem Equipment (Smartphone, Kamera, Laptop, Grafiktablet, Soundrecorder etc.) bzw. Technik-Ausleihe über TUD/Medienzentrum <i>Praxisorientierte Betreuung von Studierenden der Ausstellungsseminare von T. Judisch und M. Frolik möglich.</i>

<i>Übung</i>	Die künstlerische Praxis von Performance Art
Marie-Luise Lange Blockveranstaltung: 22.02.-26.02.2021 täglich 09:00-18:00 Uhr Einführungstermin: 02.11.2020, 18.00 Uhr, Foyer (beim Kaffeeautomat) ABS 20 LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3)	In diesem künstlerischen Kurs praktizieren die TeilnehmerInnen Performance Art als eine „Kunst des Handelns“. Der Kurs zeigt, wie auf nicht-theatrale Weise mit dem eigenen Körper umgegangen werden kann. Unser Ziel besteht darin, eigenständige performative Bildersettings und Handlungsfolgen zu entwickeln. Neben der Arbeit mit dem Körper lernen die TeilnehmerInnen bewusster mit Zeit und Raum umzugehen und auf eine surreale, den Zufall einbeziehende Art mit Materialien und Gesten zu experimentieren. Überraschungen und Ungewöhnliches werden zum Ausgangspunkt intensiven performativen Forschens. Beginnend mit Übungen in der Gruppe werden die TeilnehmerInnen schrittweise zur Präsentation von individuellen Performances befähigt. Die Veranstaltung findet in Blöcken statt.
<i>Projektseminar</i>	*Konzeptionelle und kontextuelle künstlerisch-mediale Praxis
Thomas Judisch Di (2-3) ABS/10 LA GS/OS/GY (KMP3), BA (AM7), MA (VT3)	Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist die Realisierung eines Kunstwerkes, das am Ende des Semesters in einer gemeinsam, organisierten Gruppenausstellung in der Altana Galerie präsentiert wird. Das Semester begleitend wird ein Werkstattbuch erstellt, in dem neben dem Lehrveranstaltungsprogramm u.a. die Ideenfindung, die Konzeption, die Realisierung, sowie die kunstgeschichtliche Einordnung dokumentiert wird. Ziel ist es, neben der Entwicklung der eigenen künstlerischen Sprache, auch die Gedanken und Ansichten über die Kunst und die Ausstellungspraxis auszubilden. Hier wird der Lehrveranstaltungsleiter Anregungen geben und sein Wissen über Techniken und kunstgeschichtliche Bezüge teilen. Wichtig ist der Austausch im Kolloquium, in dem der Stand der Entwicklung im Wochenrhythmus immer wieder besprochen und diskutiert wird. Auch Einzelgespräche werden möglich sein. Hilfreich für den Austausch sind Skizzen, Foto-Montagen und Modelle. Bei Interesse werden wir gemeinsame Museums- und Galeriebesuche organisieren, um im realen Raum die Kunstwerke und die dazugehörige Ausstellungsgegebenheiten zu diskutieren.

Projektseminar	*Konzeptionelle und kontextuelle künstlerisch-mediale Praxis
Manuel Frolik	Im Rahmen des Seminars beschäftigen wir uns intensiv mit der Genese eines eigenen Kunstwerkes und erarbeiten eine Abschlusspräsentation der entstehenden Werke in einer gemeinsamen Ausstellung in der Altana Galerie zum Ende des Semesters. Grundlage unserer Gespräche im Kolloquium ist die eigenständige und freie künstlerische Arbeit der Studierenden. An Hand ihrer individuellen Erfahrungen, Interessen, Ideen und Motive entwickeln sie künstlerische Konzepte und suchen die passenden innovativen, experimentellen oder auch traditionellen Techniken und Materialien, um diese Konzepte möglichst kompromisslos in eine ästhetisch erfahrbare Realität zu überführen. Die Entwicklung dieses Arbeitsprozesses wird in den wöchentlich stattfindenden Besprechungen innerhalb der Seminargruppe reflektiert und analysiert. Die Auseinandersetzung mit Frage- und Problemstellungen gerade auch der anderen Seminarteilnehmer*Innen erweitert und vertieft den eigenen Erfahrungsschatz. Der Stand der eigenen Arbeit wird in einem Werkstattbuch dokumentiert. Die intensive inhaltliche und formale Auseinandersetzung mit den Kunstwerken bei der theoretischen Konzeption und der praktischen Umsetzung der Abschlussausstellung in der Altana Galerie bietet darüber hinaus Gelegenheit die eigene Arbeit kontextuell zu reflektieren und wichtige Erfahrungen im Bereich künstlerischer Ausstellungspraxis zu sammeln.
Mi (3-4) ABS/01	
LA GS/OS/GY (KMP3), BA (AM 7), MA (VT3)	

Fachdidaktik

Seminar	Boom! Alltagsästhetiken in Kindheit und Jugend in kunstpädagogischem Kontext
Christin Lübke	In Kindheit und Jugend ist eine Auseinandersetzung mit ästhetischen Darstellungs- und Wahrnehmungsweisen hochgradig relevant. Die Bedeutsamkeit ästhetischer Positionierungen – etwa durch die Wahl der Kleidung oder Accessoires, durch Make-up oder technische Geräte – kann einerseits als Anzeichen einer sehr erfolgreichen Kommerzialisierung von Kindheit und Jugend gedeutet werden. Andererseits zeugt sie aber auch von einem Gespür, mit dem sich Kinder und Jugendliche die Alltagswelt, in der sie leben, zu eigen machen (vgl. Schinkel / Herrmann 2017). Jugendästhetische Sujets der Mode, des Körpers, des Geschlechts, der Medien und Kommunikation, der Gestaltung und des Spiels geraten im Seminar somit in den Fokus. Um sich diesen für eine spätere Unterrichtspraxis wichtigen Fragen zu widmen, kommen im Seminar forschungsbezogene Vermittlungsansätze in der Weise zur Anwendung, dass Formen der Spurensuche und Spurensicherung, des Sammelns von Materialien aus jugendlichen Lebenswelten, des Dokumentierens von Prozessen mit Fotoapparat und Videokamera oder des Auswertens von erhobenem Material mittels neuer Ordnungssysteme genutzt werden. Die Studierenden entwerfen auf Grundlage einer forschenden Auseinandersetzung konkrete Gestaltungsaufgaben für Schüler*innen, die in Form eines (digitalen) Arbeitsheftes publiziert werden. Aufgrund der durch Covid-19 bedingten Lehrsituation findet das Seminar virtuell statt. Die Taktung der Termine werden in der Auftaktveranstaltung bekanntgegeben. Erste Sitzung: 29.10.2020 Seminarlink: https://www.gotomeet.me/ChristinLuebke/boom_alltag_saesthetiken-luebke
Do (2) virtuell	
LA GS / OS/ GY (FD 2), MAKU-DID-VT2	
Seminar + Tutorium	Einführung in die Kunstpädagogik (Hybrid)
Christin Lübke	„Ich bin für eine Kunst, die etwas anderes tut, als im Museum auf ihrem Arsch zu sitzen.“ (Claes Oldenburg) Das Einführungsseminar in die Kunstpädagogik schafft Möglichkeiten zur Annäherung an grundlegende
Di (2-3) virtuelle & analoge Treffen, vorauss. ABS/E04	

LA GS/ OS/ GY (FD1), MAKU-DID-VT1	Fragen der Kunstpädagogik. In der Auseinandersetzung mit vorwiegend zeitgenössischer Kunst werden Theorien, Konzepte, Modelle, Strategien, Begriffe, Kontexte und Positionen in Bezug zueinander diskutiert und in einer eigenen ästhetischen Forschung vertieft. Dresden als Ort neuer Erfahrungen, ungewöhnter Begegnungen und vielsinnlicher Wahrnehmung rückt dabei in den Fokus der Betrachtung. Die ästhetische Forschung dient als Grundlage, kunstorientierte Vermittlungsansätze zu entwickeln und mit Kommiliton*innen zu erproben. Das Seminar wird durch ein Tutorium begleitet. Beide Veranstaltungen finden vernetzt miteinander statt. Die Einschreibung erfolgt nicht online, sondern in der Erstsemestereinführungsveranstaltung der Kunstpädagogik. Beachtet dazu die Hinweise auf der Institutshomepage. Aufgrund der durch Covid-19 bedingten Lehrsituation findet das Seminar in hybrider Form (analog und digital) statt. Die Termine werden in der Auftaktveranstaltung bekanntgegeben. Auftaktveranstaltung virtuell: 03.11.2020 / 9:20 – 12:40 Uhr >>> Die Teilnahme erfolgt unter folgendem Link: https://www.gotomeet.me/ChristinLuebke/einfuehrung-in-die-kunstpadaogik_wise2021_luebke
Seminar	Ästhetisch-didaktisches Labor: Material und künstlerisches Handeln. Positionen und Perspektiven in der Kunstpädagogik
Christin Lübke	„Als Voraus-Setzung des Ungemachten oder Unmachbaren verdankt der Mensch der materiellen Stofflichkeit eine Präsenz des Daseienden, in die er nicht nur selbst eingestellt ist, sondern an und mit der er sein Denken und seine Orientierungsfähigkeiten zur Welt aufbaut.“ (Petra Kathke: Materialität inszenieren. Ein Desiderat im Handlungsfeld künstlerischer Lehre, 2017, S. 25) Das Material als Impuls- und Gestaltungsgeber rückt im Rahmen der kunstpraktischen und fachdidaktischen Ausbildung in den Fokus der Auseinandersetzung von Kunst-Lehramtsstudierenden höheren Semesters. Sie beschäftigen sich mit folgenden Fragestellungen: Welches Potential liegt einem (nicht-)künstlerischen Material inne? In welcher formal-ästhetischen Bandbreite lässt sich ein Material künstlerisch erkunden? Welchen Stellenwert besitzt das künstlerische Material in einer Zeit, die digital geprägt ist und in der der
LA GS/OS/GY (FD 3), MAKU-DID-VT4	

	Umgang mit unseren Ressourcen kritisch befragt werden muss. Die Studierenden entwerfen auf Grundlage ihrer forschenden Auseinandersetzung konkrete Gestaltungsaufgaben für Schüler*innen, die in Form eines (digitalen) Arbeitsheftes publiziert werden. Aufgrund der durch Covid-19 bedingten Lehrsituation findet das Seminar virtuell und in Blöcken statt. Seminarlink: https://www.gotomeet.me/ChristinLuebke/material-und-künstlerisches-handeln_wise2021_lübke
SPÜ	Schulpraktische Übungen***
Petra Resch	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Kunstunterricht stehen im Zentrum der Lehrveranstaltung. Je nach aktueller Situation wird dieser in Gymnasien bzw. Oberschulen der Stadt oder in den Museen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden im Rahmen von Exkursionstagen der Schüler/-innen durchgeführt. Die eigene künstlerisch-praktische, theoretische und pädagogisch-reflektierende Arbeit durchdringt Konzeption und Realisierung der Vermittlungssituation. Eigenverantwortlichkeit im Umgang mit den anvertrauten Schüler/-innen, Experimentierfreude in der Findung von Unterrichtsideen, vertiefendes Nachdenken über die erlebten Gesamtsituationen sind Elemente der individuellen – und Gruppenerfahrung.
Di (2-3) 101. Oberschule, weitere Zeiten und Ort nach Vereinbarung (od. ABS/12)	
LA /OS/GY, BA (AM9)	
SPÜ	Schulpraktische Übungen***
Kerstin Hartmann	Hospitationen und Unterricht an der 84. Grundschule, Heinrich-Tessenow-Weg 28, 01109 Dresden 1. Treffen: Mi, 04.11.20, 10 Uhr
84. Grundschule Hellerau, Zi. 202 Mi (ab 10 Uhr)	
LA GS	
SPÜ	Schulpraktische Übungen***
Aldine Wölfl	Termine nach Vereinbarung.
ESZ Pirna	
LA /OS/GY, BA (AM9)	
SPÜ	Schulpraktische Übungen***
Claudia Lichtenberg	Termine nach Vereinbarung.

Vitzthum Gymnasium	
LA /OS/GY, BA (AM9)	
SPÜ	Schulpraktische Übungen***
Stefanie Kästner	Die schulpraktische Übung wird in einer fünften Klasse stattfinden. 1. Treffen: Do, 5.11.20, 14:30 Uhr FES Oberschule Dresden
FES Oberschule, Fr 10:10 – 11:45 Uhr + Vor- und Nachbereitung Do 14:30 – 16:00 Uhr	
LA /OS/GY, BA (AM9)	
Begleitseminar	Blockpraktikum B im Fach Kunst
Stefanie Kästner	Am Ende der Vorlesungszeit findet jeweils ein Vorbereitungstreffen für Studierende statt, die ihr Blockpraktikum B in der vorlesungsfreien Zeit absolvieren. Der nachbereitende Workshop findet im jeweils folgenden Semester statt. Beide Veranstaltungen sind verpflichtend. Bitte tragen Sie sich erst in dem Semester für die Veranstaltung ein, in dem Sie den nachbereitenden Workshop besuchen.
Vorbereitungstreffen, Workshop zur Nachbereitung**	
LA GS/OS/GY (BPB), MA (VT5)	

Ergänzungsbereich

Übung	Grafikdesign
Sophia Hölzel	Elemente der visuellen Kommunikation sind im Alltag allgegenwärtig. Vom Straßenschild zum Band-Logo, von der Müsli-Packung bis zur Zeitungsüberschrift – hinter all dem stecken künstlerisch-gestalterische Prozesse. Neben der Einarbeitung in Grundlagen der visuellen Kommunikation und der Vermittlung relevanter Kompetenzen im Umgang mit Grafik- und Bildbearbeitungsprogrammen (Typo, Bild, Layout) sollen individuelle künstlerische Projekte und Ideen im Rahmen des Seminars umgesetzt werden. Ausgangspunkt dafür ist die Auseinandersetzung mit gelungenen und mangelhaften Bildbeispielen, die Analyse zielgruppenspezifischer Kontexte und eine Reflexion der individuellen Haltung gegenüber gebrauchsgrafischen Produkten. Die gewählten Methoden und Inhalte sind dabei nach Möglichkeit so konzipiert, dass sie auch auf schulische Vermittlungsprozesse übertragbar sind. Mit und neben der semesterbegleitenden Erstellung eines Werkstattbuchs erarbeiten die Teilnehmer*innen ein individuelles Thema, welches sie in einem künstlerischen Produkt in einer Abschlusspräsentation darstellen. Im Rahmen des übergreifenden Seminarthemas ist die Themenwahl freigestellt. Raum für Diskussion und Reflexion der Themenwahl und formalen Entscheidungen in der Gruppe und individuell werden geboten. <i>Details der Prüfungsleistungen, des Seminar-Ablaufs und der notwendigen Materialien werden in der ersten Sitzung besprochen.</i>
Blockveranstaltung im Januar 2021	
LA GS/OS/GY (KMP1, KMP2, KMP3, D2, D4), BA (BM6), MA (VT3)	
Übung	Performancefotografie „how to frame a moment“
Lisa Tostmann	Blockveranstaltung im Oktober 2020 für TutorInnen im Symposium act.move.perform. 2020 Der sowohl theoretisch als auch praktisch angelegte Workshop bereitet die Teilnehmenden darauf vor, das Symposium act.move.perform II fotografisch zu dokumentieren. Folgende Fragen ergründet die Veranstaltung: Wie gelingen Live Art – Fotografien mit guter Qualität? Welche Stolpersteine birgt der Prozess? Was bedeutet in
Blockveranstaltung 10. & 11. Oktober Jeweils 10-17 Uhr Ort: t.b.a	
LA GS/OS/GY	

	diesem Kontext Autor*innenschaft? Und geht das überhaupt: den Moment einfangen? Anmeldung per Mail bei Lisa.tostmann@gmail.com Die Studierenden erhalten nach Abschluss des Seminars einen Teilnahmechein
--	--

* **LA OS/GS und MA-Studierende**, die diese Kurse bei Herrn Judisch und Herrn Frolik besuchen, machen am Ende des WS20/21 mit ihrer künstlerischen Präsentation ihren Modulabschluss in *Kontextuelle-Konzeptuelle Kunst*.

LA GYM-Studierende, die diese Kurse bei Herrn Judisch und Herrn Frolik besuchen, machen am Ende des WS20/21 mit ihrer künstlerischen Präsentation entweder in ihrem 6. Semester vorgesehenen Modulabschluss in *Kontextuelle-Konzeptuelle Kunst* (also ihre 1. Präsentation) oder ihren zweiten und letzten Modulabschluss in *Kontextuelle-Konzeptuelle Kunst*.

** Vorbereitungstreffen und Workshop werden auf der Website Kunstpädagogik und per Aushang (ABS) bekanntgegeben.

*** Alle SPÜ- Veranstaltungen sind ausschließlich für bereits zentral angemeldete Studierende reserviert